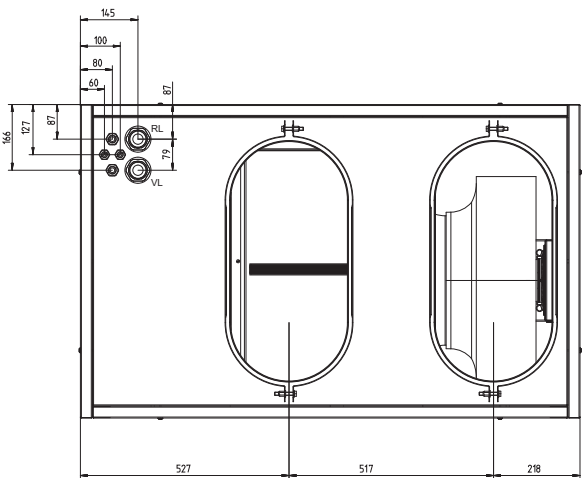
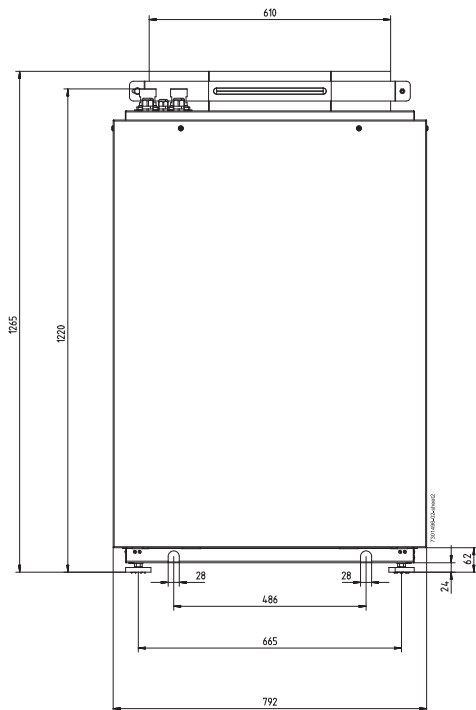
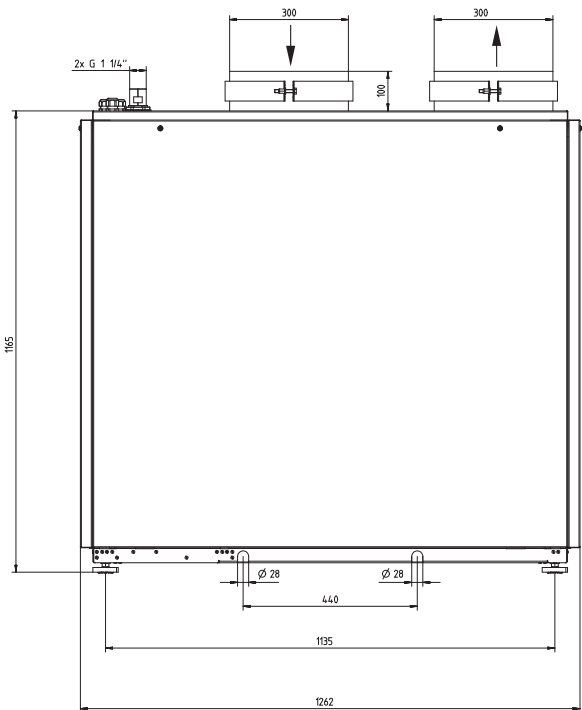


Abmessungen und Anschlüsse

Abb. 3: Abmessungen und Anschlüsse (Innenaufstellung)



Aufstellung

6.6 Innenaufstellung

6.6.1 Wahl des Aufstellortes

Die Luftein- und -austritte müssen so angeordnet sein, dass diese nicht einfach verstopft oder verdeckt werden können! Ungünstig sind beispielsweise Parkplätze mit Laub, welches von der Luft angesogen werden kann.

Es muss stets darauf geachtet werden, dass sowohl Lufteintritt wie auch Luftaustritt mit einem Wetterschutzgitter geschützt und sauber gehalten werden. Die Luftführung darf niemals durch Pflanzen, Blätter, Gerätschaften oder andere Ursachen behindert werden. Der Luftaustritt muss so ausgewählt werden, dass der Luftstrahl nicht direkt auf Menschen, Tiere oder Pflanzen gerichtet ist!

Die vorgegebenen Mindestabstände müssen unbedingt eingehalten werden.

Ein Luftkurzschluss (die kalte Ausblasluft der Wärmepumpe wird angesaugt) muss auf jeden Fall vermieden werden. Wird die Anlage an einem Standort aufgestellt, an dem die Gefahr eines Luftkurzschlusses besteht, muss eine bauliche Trennung der Luftführungen erfolgen.

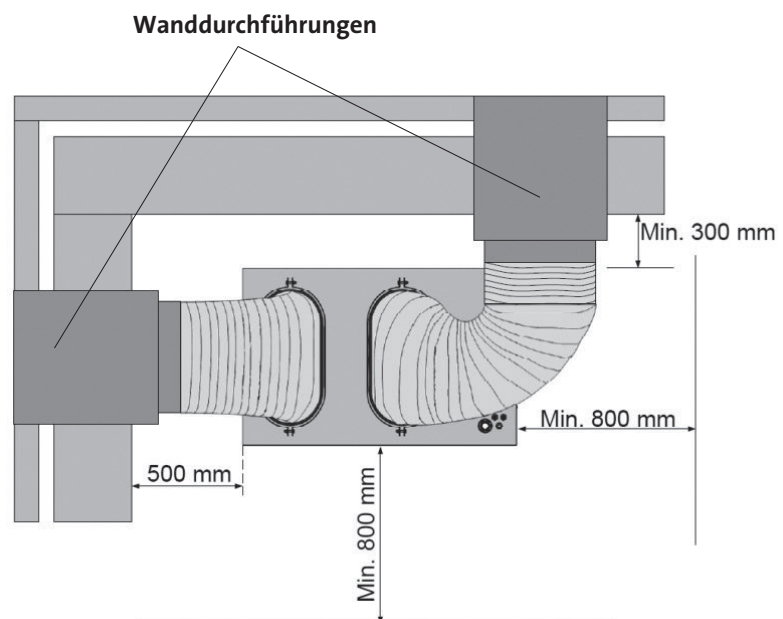
Die Anlage darf nicht in einer Umgebung mit aggressiven oder korrosiven Stoffen aufgestellt werden. Diese könnten den Verdampfer beschädigen!

Die Lichtschächte müssen entwässert sein.

Die Lichtschächte aus Beton, die oft für die Luftanschlüsse benötigt werden, sind in akustischer Hinsicht ungünstig. Es empfiehlt sich daher, die Lichtschächte mit einem schallschluckenden, wetterbeständigen Material zu verkleiden.

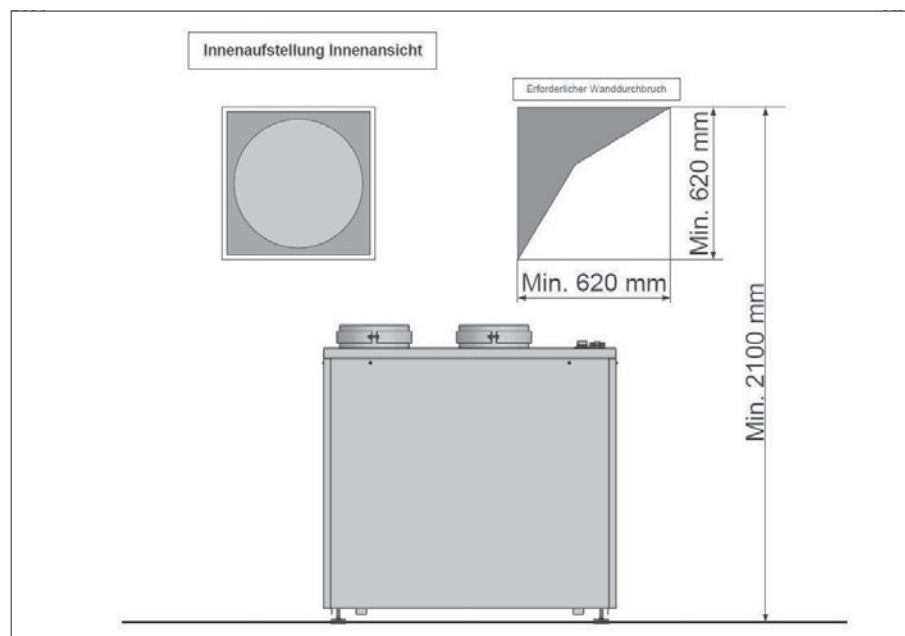
6.6.2 Mindestabstände Innenaufstellung

Abb. 7: Mindestabstände Innenaufstellung



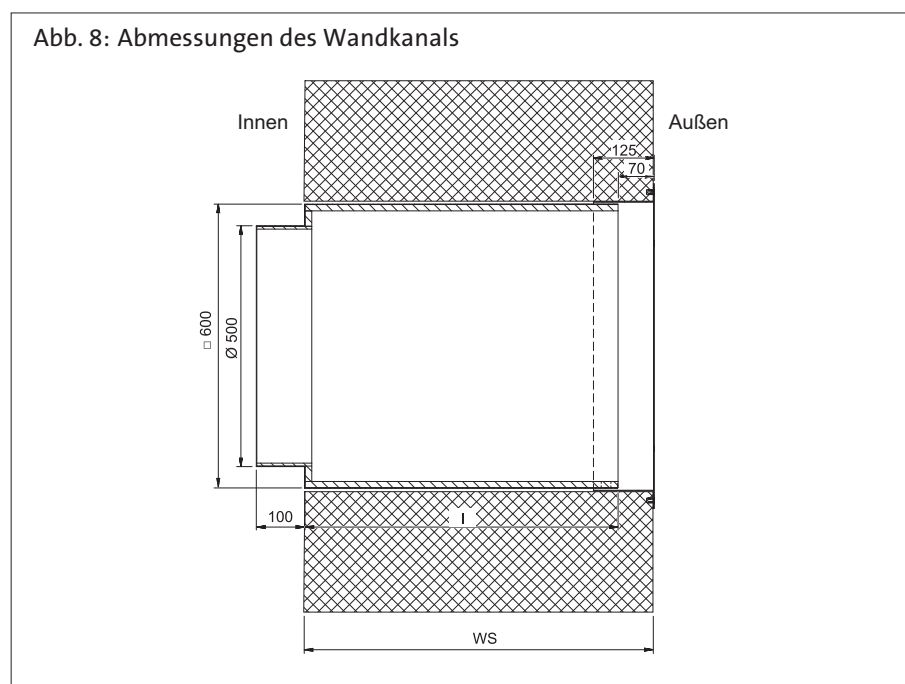
6.6.3 Maße für die Wanddurchbrüche

Die Maße für die Wanddurchbrüche beziehen sich auf fertigen Fußboden.



6.6.4 Montage des Wandkanals

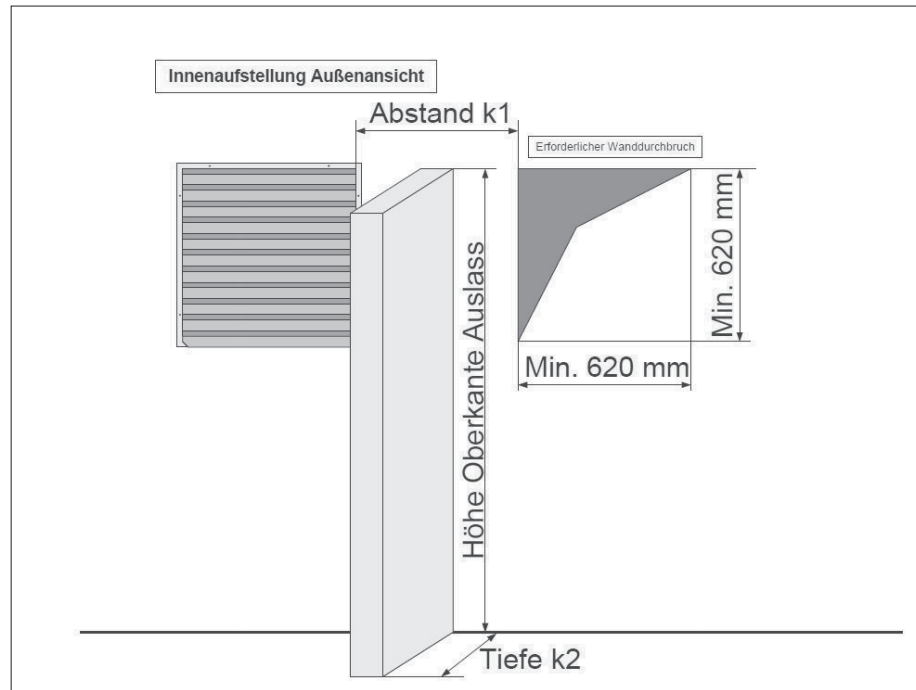
Abb. 8: Abmessungen des Wandkanals



Um den Wandkanal bündig in die Außenwand zu montieren, kann der Kanal gekürzt werden. Die korrekte Länge ist wie folgt zu ermitteln (siehe Abb. 8):
 – Länge des Kanals [I] = Wandstärke [WS] – 70 [mm]

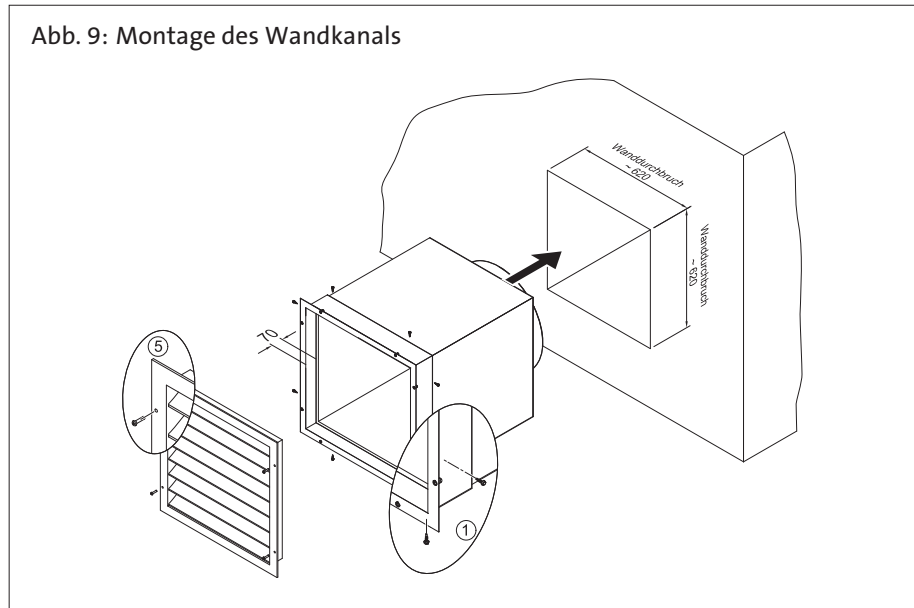
Aufstellung

Hinweise: Die Öffnungen im Gebäude für den Lufteintritt und den Luftaustritt sollten nicht in Hauptwindrichtung bzw. auf der Hauptwetterseite angeordnet sein. Es muss außerdem sichergestellt werden, dass ausgeblasene Luft nicht wieder angesaugt wird. Bei paralleler Anordnung von Lufteintritt und Luftaustritt kann deshalb die Errichtung einer Trennwand notwendig sein.



Modell		Abstand zwischen den Wanddurchbrüchen		Trennwand	
		k1 ohne Trennwand	k1 mit Trennwand	Höhe k2	Breite k2
BLW 8 B	mm	1500	< 1500	Oberkante Auslass	1000
BLW 12 B	mm	1500	< 1500	Oberkante Auslass	1000
BLW 15 B	mm	1800	< 1800	Oberkante Auslass	1200

Abb. 9: Montage des Wandkanals



Nachdem der Wandkanal gekürzt worden ist, erfolgt die weitere Montage (siehe *Abb. 9*):

1. Jeweils 2 Löcher pro Seite seitlich in den Abschlussrahmen bohren.
2. Abschlussrahmen über den Wandkanal schieben (Maß 70 mm beachten!) und mit beiliegenden Blechschrauben verschrauben.
3. Den Kanal von außen in die Wand schieben; auf der Innenseite der Wand sollte der Kanal bündig enden.
4. Von der Innenseite den Kanal mit nicht quellendem Montageschaum ausschäumen.
5. Das Witterungsgitter von außen mit 4 Schrauben montieren.